

Nachdem die aus Verwertung von Grundstücken erzielten Beträge u. der Reingewinn zus. 10% des A.-K. ausmachten u. in dieser Höhe bar vorhanden u. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht mehr erforderlich sind, trat die Ges. lt. G.-V. v. 28./11. 1910 in Liquid. Die Liquidationsmasse mit Einschluss der Gewinnvorträge wird gleichmässig unter die Aktionäre verteilt, bis dieselben den Nominalbetrag ihrer Aktien erhalten haben. Von dem Überschusse der Masse erhalten: a) der Vorst. die ihm vertragsgemäss etwa zustehende Tant., b) 5% Tant. der A.-R., c) die Aktionäre den Rest. Verj. der Raten in 5 J.

**Bilanz am 31. Juli 1919:** Aktiva: Terrains 2 287 443, Kassa 7365, Hypoth. 356 192, Bankguth. 178 929, Debit. 38 749, Mobil. 1, Effekten 154 584, Hochbau 52 000. — Passiva: A.-K. 1 680 000, noch nicht erhobene Aktien-Rückzahlungen 7100, Hypoth. 40 000, Kredit. 49 199, R.-F. 82 035, Gesamtgewinn 1 216 930. Sa. M. 3 075 265.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 40 841, Provis. 3116, Steuern u. Gebühren 23 047, Effekten 25 357, Strassenbaukto 11 055, Gebäude-Unterhalt. 5019, Gewinn 21 266 (davon R.-F. 1063, Vortrag 20 203). — Kredit: Terrains 42 451, Zs. 30 285, Pacht u. Miete 18 957, Hochbau 38 011. Sa. M. 129 704.

**Dividende:** Wurde nicht verteilt. (Siehe Gewinn-Verteilung.)

**Liquidatoren:** Architekt K. Schultheiss, Bank-Dir. Chr. Ebersberger, Andr. Raebel.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. a. D. Hch. Haas, Stellv. Heinr. Weil, Nürnberg: Komm.-Rat Karl Marx, Lambrecht; Komm.-Rat Carl Eswein, Bad Dürkheim; Fabrikbes. Wilh. Stuck. Waldkirch; Privatiere Louise Obermaier, Nürnberg; Handelskammerpräs. Geh. Hofrat Franz von Wagner, Ludwigshafen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Ludwigshafen u. Nürnberg: Pfälz. Bank.

## Nürnberger Terrain-Aktiengesellschaft in Liqu. in Nürnberg.

Josefsplatz 1.

**Gegründet:** 17./5. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Firma „Julius Neu“ u. Komm.-Rat Franz Wörner haben die unter Zweck bezeichneten Liegenschaften um M. 2 000 000 in die Ges. eingelegt. Die G.-V. v. 11./4. 1899 beschloss gemäss statutar. Bestimmung Liquid. der Ges.

**Zweck:** Erwerbung, Verwahrung u. Verwertung der Grundstücke: a) Pl.-Nr. 29, 2 ha 32 a, Flur Gibitzenhof; b) Pl.-Nr. 99<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, 31 ha 92 a, Forstbezirk Lichtenhof bei Nürnberg. Das Gelände ist inzwischen in den Stadtbezirk Nürnberg einverleibt. Über Terrainverkäufe 1900/1901 bis 1909/10 siehe dieses Handb. 1913/14. 1910/11 einige Bauplätze mit M. 19 715, 1911/12 ein Fabrikareal mit M. 25 146, 1912/13 ein Fabrikplatz mit Hinterland mit M. 14 234 Gewinn. 1913/14 u. 1914/16 nichts verkauft, 1916/17 einige Verkäufe von Plätzen für industr. Zwecke betätigt, 1917/18 das Fabrikantenwesen Eschenstr. 25 verkauft. Terrain nach Verkäufen u. nach Abtretung des zu den fertiggestellten Strassen benötigten Areals u. Kanalisationskosten, sowie nach Erwerb einiger Grundstücke noch 6,626 ha bewertet mit zus. M. 520 519 (ult. Juni 1918). 1907/08 Beteilig. an der Bau-Ges. für Kleinwohnungen G. m. b. H. (St.-Kap. M. 600 000), sowohl finanziell als auch hauptsächlich durch Einlage eines grösseren Komplexes an der Dianastr. mit M. 310 000, zus. also mit M. 410 000, Ende Juni 1917 noch M. 395 000 in Anteilscheinen (letzte Div. 4, 0, 1, 1, 1, 0, 0%).

**Kapital:** Urspr. M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000. Lt. G.-V. v. 17./5. 1900 Rückzahlung von 50% (M. 500 pro Aktie), lt. Beschl. des A.-R. ab 9./10. 1902, 2./4. 1903, 3./10. 1904, 5./4. u. 14./12. 1905, 27./11. 1906, 6./10. 1908, 14./4. 1909, 11./7. 1910, 14./11. 1911 weiter je 5% (M. 50 pro Aktie), somit das ganze A.-K. zurückgezahlt. Ab 21./3. 1917 M. 100 in 5% Deutscher Kriegsanleihe auf jede Aktie verteilt, am 5./11. 1917 weitere M. 100 5% Deutsche Kriegsanleihe auf je 2 Aktien ausgeschüttet. Beträge von M. 50, welche auf Spitzen oder Einzelaktien entfielen, wurden dem Einreicher zu 97% umgerechnet, in bar vergütet. Dann ab 17./9. 1918 noch M. 100 in 5% Deutscher Kriegsanleihe auf jede Aktie verteilt. Weiter ab 14./1. 1920 weitere M. 100 ausgeschüttet. Zus. jetzt M. 1350 auf jede Aktie zurückgezahlt. Der A.-R. ist ohne die G.-V. befugt, über weit. Rückzahl. zu beschliessen.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Spät. im Okt. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Sobald der Reingewinn u. die aus den Terrainverwertungen erzielten Beträge zus. 20% des A.-K. ausmachten, in dieser Höhe bar vorhanden u. nach Erklärung des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht mehr erforderlich sind, tritt die Ges. in Liquidation (geschehen lt. G.-V. v. 11./4. 1899). Von dem Überschuss der Liquid.-Masse erhalten: 3% der Liquidator, 7% der A.-R., die Aktionäre den Rest. Die Vornahme der Verteilung selbst und deren Höhe beschliesst der A.-R.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Kassa 583, Kaut.-Effekten 18 395, Wertp. 2696, Immobil. 407 625, Bau-Ges.-Anteilscheine 395 000, Mobil. 1, Pläne 1, Debit.- u. Kredit. 712 494. — Passiva: A.-K. zurückgezahlt, Kto der Aktionäre 1 294 436, Kto der Verwalt. 143 826, Aktienrückzahl.-Kto 101, Strassenbaurückstell.-Kto 28 710, Zuwachssteuer-Rüchl. 813, Überschuss 68 909. Sa. M. 1 536 797.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 16 222, Steuern u. Umlagen 33 783, Provis. 3963, Effekten-Kursverlust 4216, Überschuss 68 909. — Kredit: Immobil. 97 995, Miete u. Pacht 1909, Zs. 27 190. Sa. M. 127 095.

**Liquidator:** Moriz Baumer.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Jul. Neu, Stellv.

Georg Hartner, Nürnberg; Komm.-Rat Franz Wörner, München.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Nürnberg: Jul. Neu; Frankf. a. M.: Franz Straus Sohn.